

10.12.2025

**Das Hessische Staatstheater Wiesbaden  
besetzt voraussichtlich ab dem 01.09.2026  
eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD) (m/w/d)  
in der Abteilung „JUST / Junges Staatstheater“.**

**Referenznummer: 0268**

Das Hessische Staatstheater Wiesbaden ist ein Fünf-Sparten-Haus mit rund 600 Beschäftigten. Mehr als 40 Inszenierungen in Oper, Schauspiel, Ballett, Konzert und Kinder- und Jugendtheater sowie zahlreiche Gastspiele bieten in jeder Spielzeit ein vielfältiges kulturelles Angebot, welches sowohl klassische Werke als auch modernes Musiktheater und Stücke der dramatischen Gegenwartsliteratur umfasst. Einen hohen Stellenwert besitzen die beiden Festivals des Staatstheaters Wiesbaden, die jährlich stattfindenden INTERNATIONALEN MAIFESTSPIELE und die alle zwei Jahre stattfindende WIESBADEN BIENNALE.

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot sich außerhalb von Beruf und Schule zu engagieren. Dabei können persönliche und soziale Kompetenzen erworben und vertieft werden bzw. die eigenen Lebens- und Berufserfahrung eingebracht werden.

Die Einsatzdauer kann von mindestens 6 Monaten bis hin zu einem Jahr vereinbart werden.

Wir bieten interessante und abwechslungsreiche Aufgaben in einem außergewöhnlichen Betätigungsfeld.

Die Tätigkeiten können, unter Anleitung von Fachpersonal, unter anderem folgendes beinhalten:

Unterstützung bei

- Proben der Produktionen des Jungen Staatstheaters: u.a. Koordination des Probenplans, Vor- und Nachbereitung der Proben, Führung des Regie-Buches, Bühneneinrichtung und Requisitenwartung, Absprachen mit Abteilungen des Hauses
- bei allgemeinen Büroarbeiten und administrative Tätigkeiten
- Vermittlungsangeboten für unterschiedliche Zielgruppen
- wöchentlich stattfindenden Theaterclubs mit Vor- und Nachbereitung
- Begleitung von Führungen durch das Theater
- theaterpädagogischen Veranstaltungen
- der Kommunikation mit pädagogischen Institutionen
- der Erstellung von Materialien zu Produktionen des Theaters

Für weitere Informationen stehen Ihnen Anne Tysiak, Laura zur Nieden, Luisa Schumacher, Oliver Riedmüller und Valentina Eimer unter der Telefonnummer (0611) 132-270 oder per Mail unter [vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de](mailto:vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de) zur Verfügung.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung (GdB ab 50 oder gleichgestellt) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wir empfehlen eine Behinderung/Gleichstellung zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen - unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Soweit Sie ehrenamtlich tätig sind, wird gebeten, dies in den Bewerbungsunterlagen anzugeben. Im Ehrenamt erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten können gegebenenfalls im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung positiv berücksichtigt werden, wenn sie für die vorgesehene Tätigkeit dienlich sind.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Prüfungs- und Arbeitszeugnisse) senden Sie bitte bis **15.02.2026** unter Angabe der Referenznummer **0268** an Frau Kathrin Büschel:

Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Personalabteilung, Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden

[HR-Bewerbung@staatstheater-wiesbaden.de](mailto:HR-Bewerbung@staatstheater-wiesbaden.de)

Mit Einreichen Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen, auch elektronisch, erfassen und bis zu sechs Monate nach Besetzung der Stelle aufbewahren. Des Weiteren werden die eingereichten Unterlagen im Rahmen des Auswahlverfahrens an die betreffende Abteilungsleitung und die ggf. rechtlich zu beteiligenden Gremien im Rahmen des HPVG, HGIG und SGB IX weitergegeben.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Fotokopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden. Elektronisch eingereichte Bewerbungen werden entsprechend gelöscht. Auf dem Postweg eingereichte Unterlagen werden nur zurückgesendet, sofern ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde, anderenfalls werden sie vernichtet.

Kosten, die Ihnen durch die Einladung zum Vorstellungsgespräch entstehen, können durch uns leider nicht übernommen werden.